



Auschwitz denken. Die Intellektuellen und die Shoah

Enzo Traverso

 **Download**

 **Online Lesen**

Auschwitz denken. Die Intellektuellen und die Shoah Enzo Traverso

 [Download](#) Auschwitz denken. Die Intellektuellen und die Shoah ...pdf

 [Read Online](#) Auschwitz denken. Die Intellektuellen und die Shoah ...pdf

Auschwitz denken. Die Intellektuellen und die Shoah

Enzo Traverso

Auschwitz denken. Die Intellektuellen und die Shoah Enzo Traverso

Downloaden und kostenlos lesen Auschwitz denken. Die Intellektuellen und die Shoah Enzo Traverso

360 Seiten

Amazon.de

Das Gelände des ehemaligen Konzentrationslagers, das die Nazis in Auschwitz errichteten, wurde weltweit zum Symbol für die Auslöschung der europäischen Juden, für die Shoah. Mehr als ein halbes Jahrhundert nach dem Zweiten Weltkrieg hat Enzo Traverso in seinem Buch eine Sammlung der Denkbewegungen von zehn Intellektuellen zusammengetragen. Walter Benjamin, Hannah Arendt, Günther Anders, Theodor W. Adorno, Jean Améry, Primo Levi, Paul Celan, Jean Paul Sartre und andere haben in der Zeit des Nationalsozialismus sehr unterschiedliche Schicksale erlitten und ihre Sichtweisen auf die Shoah entwickelt. Nach 1945 liefen die intellektuellen Reflexionen nur schleppend an. Und auch heute macht sich angesichts des zeitlichen Abstandes, aber auch aufgrund eines tiefen Unverständnisses gegenüber den Opfern, die irrige Ansicht breit, Auschwitz sei ein Ereignis für die Geschichtsbücher -- und nun eigentlich kein Thema mehr. So ist es richtig, sich durch Traversos Buch wieder daran erinnern zu lassen, welche Konsequenzen Intellektuelle schon aus der Katastrophe gezogen hatten: Hanna Ahrendt war eine der ersten, die das grausame Ausmaß in allgemeinmenschliche Kategorien zu fassen suchte. Für sie ist Auschwitz keine exklusiv jüdische Katastrophe, sondern der genuine Angriff auf die Menschheit und Menschlichkeit an sich. Das Erschreckende erkennt sie in der Normalität der Täter -- der Banalität des Bösen. Der amerikanische Journalist Macdonald ist dagegen einer der wenigen gewesen, die Auschwitz schon während des Krieges wahrgenommen und zu deuten versucht hatten. Er stellte 1944 heraus, dass der Genozid der Juden keinen rationalen Zweck verfolgte, sondern als Vernichtung dieses Volkes seinen bürokratischen und technokratischen Selbstzweck hatte. Die Leser und Leserinnen lernen verschiedenartige Positionen und Lebensentwürfe kennen, so etwa Sartres erschreckende Unkenntnis jüdischer Kultur und Geschichte. Traverso reiht die Aussagen kompendienartig aneinander und zeigt das Spektrum des Umgangs Intellektueller mit dem heikelsten Thema des 20. Jahrhunderts. Gerade in einer Zeit, in der die Rufe nach Vergessen und Verdrängen immer lauter werden, gilt es, das drängende Fragen nach Auschwitz wach zu halten und an die Erkenntnisse längst geführter Debatten zu erinnern. --*Bettina Wittke* Kurzbeschreibung

Erste Reflexionen über den Holocaust in der Literatur

Heute begegnet uns Auschwitz überall: in Büchern, in Filmen und historisch-politischen Debatten. Das war lange Zeit nicht so. Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs und bis in die sechziger Jahre hinein war der Genozid an den Juden nur ein unheilvolles Ereignis unter anderen, spielte in der europäischen Kultur noch eine eher marginale Rolle.

Enzo Traverso rekonstruiert in seinem Band die ersten Reflexionen über diesen Genozid und untersucht die Werke von zehn Dichtern und Denkern, die mit zwei Ausnahmen alle Juden deutscher Kultur sind. Franz Kafka und Walter Benjamin präsentiert er als Autoren, die eine Vorahnung der tragischen Zukunft gestalteten und den Fortschritt als Katastrophe dachten. Ab 1944 versuchten dann Hannah Arendt, Günther Anders, Theodor W. Adorno, Jean Améry und Primo Levi »Auschwitz zu denken«. Traverso analysiert damit die geschichtsphilosophischen Betrachtungen und das politische Denken der Emigranten, aber auch die Memoiren und Reflexionen von Schriftstellern, die Zeugen und Überlebende der Vernichtung waren, sowie mit einem Kapitel über Paul Celan den Versuch, nach Auschwitz Gedichte in der Sprache der Täter als Wiedergewinnung einer universellen Sprache der Trauer zu schreiben und eine »Poetik der Zäsur« zu entwerfen. Der französische Philosoph Jean Paul Sartre und der amerikanische Journalist Dwight Macdonald sind die beiden einzigen nichtjüdischen Autoren, die sich mit dem Schicksal der Juden im Krieg befassen. Während Sartre eher allgemein die Entwicklungslinien des Antisemitismus nachzeichnet, begreift Macdonald die Tragweite des Zivilisationsbruchs und rückt die Vernichtung der Juden ins Zentrum seines Nachdenkens.

Die hier untersuchten Texte dokumentieren insgesamt den beeindruckenden Versuch, auf die tiefgreifendste Verwerfung der Menschheitsgeschichte in unserem Jahrhundert zu reagieren, die Gleichgültigkeit und das

Schweigen zu durchbrechen und das Unfaßbare zu verstehen. Die Autoren, deren Werke lange Zeit keine große Beachtung fanden, deuten den Genozid nicht als weitere Etappe in der Geschichte der Pogrome an den Juden, sondern als Ereignis von universeller Tragweite, und sie versuchen, seine Besonderheit zu denken. Das ungeklärte Verhältnis von Modernität und Barbarei markiert den Horizont der Fragen, die der Genozid an den Juden aufgibt, Fragen, die auch heute im Zentrum der Debatten um Gedächtnis, Geschichte und Erinnerung stehen. Der Verlag über das Buch

Erste Reflexionen in der Literatur über den Holocaust

Heute begegnet uns Auschwitz überall: in Büchern, in Filmen und historisch-politischen Debatten. Das war lange Zeit nicht so. Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs und bis in die sechziger Jahre hinein war der Genozid an den Juden nur ein unheilvolles Ereignis unter anderen, spielte in der europäischen Kultur noch eine eher marginale Rolle. Enzo Traverso rekonstruiert in seinem Band die ersten Reflexionen über diesen Genozid und untersucht die Werke von zehn Dichtern und Denkern, die mit zwei Ausnahmen alle Juden deutscher Kultur sind. Franz Kafka und Walter Benjamin präsentiert er als Autoren, die eine Vorahnung der tragischen Zukunft gestalteten und den Fortschritt als Katastrophe dachten. Ab 1944 versuchten dann Hannah Arendt, Günther Anders, Theodor W. Adorno, Jean Améry und Primo Levi "Auschwitz zu denken". Traverso analysiert damit die geschichtsphilosophischen Betrachtungen und das politische Denken der Emigranten, aber auch die Memoiren und Reflexionen von Schriftstellern, die Zeugen und Überlebende der Vernichtung waren, sowie mit einem Kapitel über Paul Celan den Versuch, nach Auschwitz Gedichte in der Sprache der Täter als Wiedergewinnung einer universellen Sprache der Trauer zu schreiben und eine "Poetik der Zäsur" zu entwerfen. Der französische Philosoph Jean Paul Sartre und der amerikanische Journalist Dwight Macdonald sind die beiden einzigen nichtjüdischen Autoren, die sich mit dem Schicksal der Juden im Krieg befassen. Während Sartre eher allgemein die Entwicklungslinien des Antisemitismus nachzeichnet, begreift Macdonald die Tragweite des Zivilisationsbruchs und rückt die Vernichtung der Juden ins Zentrum seines Nachdenkens. Die hier untersuchten Texte dokumentieren insgesamt den beeindruckenden Versuch, auf die tiefgreifendste Verwerfung der Menschheitsgeschichte in unserem Jahrhundert zu reagieren, die Gleichgültigkeit und das Schweigen zu durchbrechen und das Unfaßbare zu verstehen. Die Autoren, deren Werke lange Zeit keine große Beachtung fanden, deuten den Genozid nicht als weitere Etappe in der Geschichte der Pogrome an den Juden, sondern als Ereignis von universeller Tragweite, und sie versuchen, seine Besonderheit zu denken. Das ungeklärte Verhältnis von Modernität und Barbarei markiert den Horizont der Fragen, die der Genozid an den Juden aufgibt, Fragen, die auch heute im Zentrum der Debatten um Gedächtnis, Geschichte und Erinnerung stehen.

Download and Read Online Auschwitz denken. Die Intellektuellen und die Shoah Enzo Traverso
#WVAI7FOMSUL

Lesen Sie Auschwitz denken. Die Intellektuellen und die Shoah von Enzo Traverso für online ebookAuschwitz denken. Die Intellektuellen und die Shoah von Enzo Traverso Kostenlose PDF d0wnl0ad, Hörbücher, Bücher zu lesen, gute Bücher zu lesen, billige Bücher, gute Bücher, Online-Bücher, Bücher online, Buchbesprechungen epub, Bücher lesen online, Bücher online zu lesen, Online-Bibliothek, greatbooks zu lesen, PDF Beste Bücher zu lesen, Top-Bücher zu lesen Auschwitz denken. Die Intellektuellen und die Shoah von Enzo Traverso Bücher online zu lesen. Online Auschwitz denken. Die Intellektuellen und die Shoah von Enzo Traverso ebook PDF herunterladenAuschwitz denken. Die Intellektuellen und die Shoah von Enzo Traverso DocAuschwitz denken. Die Intellektuellen und die Shoah von Enzo Traverso MobipocketAuschwitz denken. Die Intellektuellen und die Shoah von Enzo Traverso EPub